



TELEFON: 07268/8155
TELEFAX: 07268/8155-110
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
Homepage: www.st-nikola.at
015-2/2020 pr/Ai

Zugestellt durch Post.at

Amtliche
Mitteilung!

St. Nikola

Donau

Gemeindemitteilung

Folge 7/2020, 49. Jahrgang

**klein,
fein,
ein-
fach
sein**



*Geschätzte
Gemeindebürgerinnen,*

*geschätzte
Gemeindebürger,*

*liebe Jugend
unserer
Heimatgemeinde!*

Seite, Inhalt:

- 2,3 OÖ Zivilschutz - Brandschutz in der Weihnachtszeit; Silvesterknallerei
- 4 Österr. Rotes Kreuz - Einkaufen leistbar machen
- 5 Nachruf Nikolaus Rosenthaler; Landwirtschaftskammerwahl 2021
- 6 Kalender 2021; Covid 19 Testungen
- 7 Neue Gemeindemitarbeiter; Volkshilfe Konflikt hotline; Telefonseelsorge; Stellungskundmachung
- 8 OÖ Familienbund
- 9 Terminkalender; freie Wohnungen; Geburtstage
- 10 Volksbegehren; gewerbebehördliche Beratungssprechtag; Im Poly Grein steckt Hirn, Herz und Hand
- 11 Auffinden toter Wasser- und Greifvögel - Meldepflicht; Geflügelpest
- 12 Öffnungszeiten am Gemeindeamt

Ich darf die Bitte an Sie/dich richten, etwas Zeit zum Lesen der 7. Gemeindemitteilung dieses Jahres aufzuwenden.

Das zu Ende gehende Jahr 2020 wird uns wegen der Corona-Pandemie nachhaltig in Erinnerung bleiben. Die sich daraus ergebenden gesundheitlichen und wirtschaftlichen Probleme werden uns langfristig beschäftigen. Die Zahlen an Coronapatienten in den Krankenhäusern und Intensivstationen sind wesentliche Faktoren für Maßnahmen, die unser Leben beeinflussen. Klar ist, je besser die Bevölkerung mitmacht, umso eher wird man diese Pandemie in den Griff bekommen und so zur gewohnten Normalität zurückkehren können.

Es braucht die Eigenverantwortung und das Mitwirken der Bevölkerung. So gesehen, ein herzliches Danke für das bisherige Mitun, verbunden mit der Bitte, dies auch zukünftig so zu halten. Wie mühsam so eine Pandemie ist, sieht man auch deutlich in den Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben. Natürlich hätten wir gerne z. B. am 6. Dezember unser traditionelles Nikolausfest gemeinsam gefeiert. Wenn wir noch einige Zeit Geduld und gegenseitige Rücksichtnahme aufbringen sowie die wahrscheinlich schon ab Jänner 2021 möglichen Impfungen gut angenommen werden, sollten im Jahr 2021 wieder viele Dinge möglich werden, die uns derzeit schmerzlich fehlen.

Ein herzliches Danke gilt allen Menschen, die in unserer Gemeinde zum positiven Gelingen im Jahr 2020 beigetragen haben verbunden mit der Bitte für das Jahr 2021 auch weiterhin mitzuhelfen.

Für die Weihnachtsfeiertage wünsche ich ein besinnliches und im Herzen frohes Fest sowie für das kommende Jahr 2021 alles Gute, vor allem aber Gesundheit.

Ihr/dein Nikolaus Prinz



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

BRANDSCHUTZ ZU WEIHNACHTEN

Flackernde Kerzen und Lichter verbreiten zur Weihnachtszeit besinnliche Stimmung in der Wohnung. Doch alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. Meistens sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für die Wohnungsbrände.



Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Kaufen Sie einen frischen Adventkranz bzw. Christbaum. Bevor er gebraucht wird, bewahren Sie ihn an einem kühlen Ort
- Wählen Sie für den Baum einen möglichst kippstabilen Standort, der sich weder neben Wärmequellen (Öfen, Heizkörper, etc.) noch in unmittelbarer Nähe von Vorhängen befindet
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese von unten nach oben. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen
- Vorsicht mit Wunderkerzen - akute Gefahr durch glühend abspritzenden Funken
- Beaufsichtigen Sie Kinder, wenn sie in der Nähe des Christbaumes spielen
- Halten Sie geeignete Löschmittel (Wasser, Feuerlöscher, Löschdecke) immer bereit
- Kerzen auf Adventkränzen und Christbäumen müssen ausgewechselt werden, bevor sie zu tief niederbrennen und schon das umliegende Gehölz erreichen

Häufige Brandauslöser sind vergessene Kerzen!

- Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht
- Kerzen sollen immer in Haltern mit Auffangschalen aus nicht-brennbarem Material verwendet werden
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Gefahren bei Kerzen und Feuer, üben Sie zudem mit ihnen den Ernstfall

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Sollte es zu einem Brand kommen, bewahren Sie Ruhe und alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

SILVESTERKNALLEREI

Der Jahreswechsel naht und damit auch wieder die Zeit der Feuerwerkskörper. Unsachgemäßes Hantieren, Abfeuern unter Alkohol, die verantwortungslose Weitergabe von Feuerwerkskörpern an Kinder, fehlerhafte Feuerwerkskörper, Witterungseinflüsse, selbst produzierte Knallkörper, illegale Böller sowie Vandalismus mit Feuerwerkskörpern führen aber jährlich zu zahlreichen Unfällen mit Personen- und Sachschäden.



Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen, halten Sie sie auch von alkoholisierten Menschen fern
- Feuerwerks-, Knall- und Sprengkörper nicht selbst herstellen
- Diese grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung und nur im Freien verwenden
- Witterungs- und Umgebungsbedingungen beachten (Windverhältnisse, nahe gelegene Gebäude, Brennbarkeit der Umgebung)
- Abschuss nur aus fest verankerten Röhren (niemals aus der Hand)
- Auch nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen
- Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
- Zuseher sollten genügend Sicherheitsabstand einhalten
- Beachten Sie die Ruhezone vor Spitälern und Pflegeheimen

Nach dem Anzünden:

- Sicherheitsabstand einnehmen
- Blindgänger frühestens nach zehn Minuten wieder angreifen und entsorgen, keine weiteren Zündversuche, nie daran basteln
- Besser: Mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden
- Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch zu einer Verletzung gekommen sein, kühlen Sie die Verbrennung mit kaltem Wasser oder Schnee, suchen Sie notfalls einen Arzt auf

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Verstöße gegen das Pyrotechnik-Gesetz werden mit hohen Geldstrafen geahndet!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at





Einkaufen leistbar machen

Es gibt viele Gründe, warum Menschen mit einem geringen Einkommen auskommen müssen. Seit 2009 bietet das Rote Kreuz im Bezirk Perg deshalb mit dem Rotkreuz-Markt seinen Kunden zur Unterstützung eine besonders günstige Einkaufsmöglichkeit.

Im Rotkreuz-Markt können alle Einkaufsberechtigten Lebensmittel des täglichen Bedarfs, Hygieneartikel, Reinigungsmittel sowie Sonderposten zu stark ermäßigten Preisen kaufen. Alle Waren werden von ansässigen Handelsbetrieben, regionalen Produzenten und bei Sammelaktionen gespendet. Aufgrund der Unvorhersehbarkeit dieser Warenspenden kann allerdings kein Vollsortiment angeboten werden. Alkohol und Tabakwaren werden grundsätzlich nicht angeboten.

Um die Kunden im Alltag noch besser zu unterstützen, gibt es den Markt nicht nur als Geschäft in der Bezirkshauptstadt Perg, sondern auch in Form eines mobilen Verkaufswagens, welcher in den Gemeinden des Bezirkes Station macht.

Wer darf im Rotkreuz-Markt einkaufen?

Nach Vorlage eines Einkommensnachweises und einer Haushaltsbestätigung werden vom Roten Kreuz Einkaufsausweise ausgestellt. Antragsformulare sind bei allen Sozialberatungsstellen und Ortsstellen des Roten Kreuzes im Bezirk erhältlich. Die aktuellen Einkommensgrenzen liegen für Alleinstehende bei € 1.000,-/Monat und für Lebensgemeinschaften/Ehepaare bei € 1.500,-/Monat. Für jede weitere unterhaltspflichtige Person erhöht sich der Richtwert um € 250,-.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 07262/54444-27 bzw. rotkreuz-markt.perg@o.rotekreuz.at

Öffnungszeiten (an Feiertagen ist NICHT geöffnet):

Markt in Perg (Naarnerstraße 72): Montag und Freitag: jeweils 15:00-18:00 Uhr

Mittwoch: 11:00 bis 14:00 Uhr

Mobiler Markt in St. Nikola (Gemeindezentrum): Donnerstag: 9:00 bis 10:00 Uhr

Mobiler Markt in Grein (Rotkreuz-Ortsstelle): Montag: 14:30 bis 15:30 Uhr

Mobiler Markt in Waldhausen (Rotkreuz-Ortsstelle): Donnerstag: 10:30 bis 11:30 Uhr

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Mag. Elisabeth Aigner-Mühlehner

Spendenmanagement, Marketing und Kommunikation

Österreichisches Rotes Kreuz, LV OÖ, Bezirksstelle Perg

T: +43 7262 54444 912; E: elisabeth.aigner-muehlechner@o.rotekreuz.at

Nachruf - Nikolaus Rosenthaler

Am 18. November 2020 starb Nikolaus Rosenthaler aus Struden im 92. Lebensjahr. Vielen Menschen in St. Nikola und Umgebung war er als „Reichart Klaus“ bestens bekannt. Er wurde am 1. Dezember 1928 als 7. von 13 Kindern in Achleiten am Hof der Familie Rosenthaler, vulgo Reichart, geboren. Nach dem 2. Weltkrieg arbeitete er in der elterlichen Landwirtschaft und bei verschiedenen Firmen bis er am 7. Oktober 1956 in den Dienst der Marktgemeinde St. Nikola trat. Dieser blieb er bis zu seiner Pensionierung mit 31.12.1988 treu. Als Totengräber für die Pfarre St. Nikola begleitete er viele Gemeindeglieder auf ihrem letzten Weg. 70 Jahre lang (Eintritt 15.8.1950) war er ein sehr aktives Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Nikola und half z. B. noch beim FF-Bezirksbewerb im Juni 2019 beim Staffellauf der Jugend aktiv



mit. Viel Zeit verbrachte der Naturliebhaber bei seinen Bienen sowie in seinem Jagdrevier entlang der Stillensteinklamm. Der Jagdgenossenschaft St. Nikola gehörte er seit Anfang der 70-iger

Jahre an.

Dem Seniorenbund St. Nikola gehörte er seit dem Jahr 1997 an.

Die Gemeinde St. Nikola bedankt sich bei Nikolaus Rosenthaler für seinen Einsatz als Mitarbeiter sowie sein ehrenamtliches Engagement von 1973 bis 2003 als Gemeinderat bzw. Ersatzgemeinderat. Hierfür wurde er 2003 mit der Verdienstmedaille in Bronze geehrt.

Viele Menschen hätten den beliebten und geschätzten Gemeindeglieder gerne auf seinem letzten Weg begleitet.

Beim Begräbnis am 1. Dezember konnten aufgrund der Corona-Bestimmungen nur die Familie und engste Verwandtschaft teilnehmen.

Seiner Frau Theresia und der Familie gilt unsere Anteilnahme.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Landwirtschaftskammer-Wahl 2021

Am Sonntag, 24. Jänner 2021, findet die Landwirtschaftskammerwahl statt.

Gewählt werden die Mitglieder der Vollversammlung.

Wahlzeit/Wahlort:

Gemeinde-Veranstaltungssaal St. Nikola/D.

8:00 bis 12:00 Uhr

Wählerverständigungen:

Alle Wahlberechtigten erhalten zusätzlich ca. Anfang Jänner 2021 eine persönliche Wählerverständigung.

Ab diesem Zeitpunkt kann auch von all jenen, welche am Wahltag nicht im Wahllokal erscheinen können (Abwesenheit, körperliche Einschränkung) eine Wahlkarte am Marktgemeindegemeindeamt St. Nikola an der Donau beantragt werden.

Hinweis:

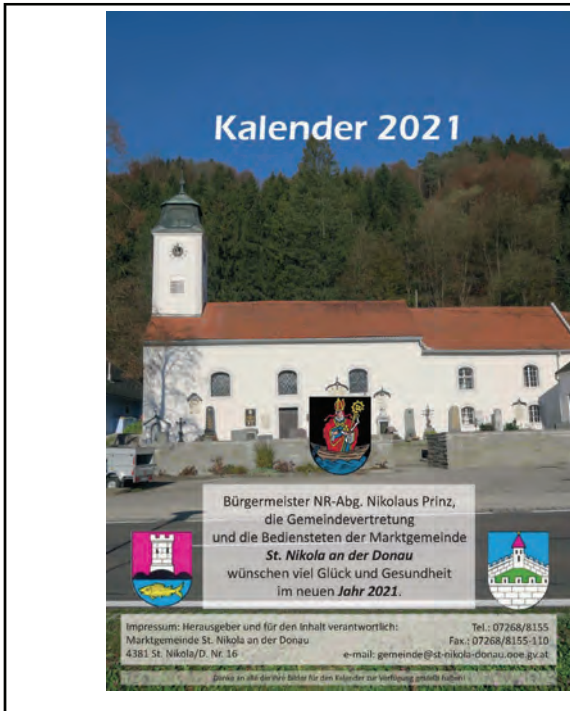
Aufgrund der Coronapandemie werden im Wahllokal entsprechende Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten sein.

Aus heutiger Sicht wird im Wahllokal das Tragen einer Schutzmaske erforderlich sein.

Auch wird gebeten, einen eigenen Kugelschreiber mitzubringen.



Kalender 2021



Seitens der Gemeinde wurde wieder ein Kalender für das Jahr 2021 aufgelegt. Allen, die uns dafür Fotos zur Verfügung stellten, ein Dankeschön, genauso wie Claudia Zeitlhofer, die den Kalender gestaltete.

Dank gilt auch den Verteilern an die Haushalte.

Sollte ein Haushalt übersehen worden sein, bitte bei Gelegenheit vom Gemeindegemeindeamt einen Kalender mitnehmen.

Covid 19-Testungen

In allen neuen Bundesländer gab es in der ersten Dezemberhälfte 2020 die Möglichkeit, sich gratis testen zu lassen. Diese Coronatests wurden vor allem deshalb angeboten, um jene Menschen die Corona positiv sind, aber aufgrund fehlender Symptome davon nichts ahnen, auszuforschen. Nur so ist es möglich, Infektionsketten zu unterbrechen und die Zahlen an Infizierten zu reduzieren. In Oberösterreich wurden die Tests von 11. - 14. 12. angeboten. Danke allen Nikolaer/innen, die diese Möglichkeit zum Testen z. B. in Grein genutzt haben.

In Grein haben Rotes Kreuz, freiwillige Feuerwehr, Gemeindebedienstete und Freiwillige mitgeholfen. Aus St. Nikola haben z. B. AL Hubert Radlmüller, Johanna Rosenthaler, Margit Aigner und Claudia Zeitlhofer am 11. und 12. 12. mitgearbeitet.

Für 8. bis 10. Jänner 2021 ist geplant, dass es wieder Möglichkeit zur freiwilligen Testung für die gesamte Bevölkerung gibt. Je mehr sich daran beteiligen, desto besser ist die Coronapandemie in den Griff zu bekommen.



Ein Teil der Helferinnen und Helfer in Grein am 12.12. nachmittags mit RK-Ortsstellenleiter Martin Huber, Waldhausens Bgm. Franz Gassner (sitzend) und der Greiner Vizebürgermeisterin Tanja Neudorfhofer (r.)



Margit Aigner und Claudia Zeitlhofer bei einer verdienten Pause mit dem Kommandanten Klaus Kurzbauer von der FF Grein.

Neue Gemeindemitarbeiter



Mein Name ist Peter Wunder. Ich bin 38 Jahre alt und wohne mit meiner Freundin und ihren Kindern in Gloxwald. Seit November 2020 bin ich im Gemeindeaußendienst tätig und versuche meine Kollegen zu unterstützen.



Ich bin Markus Achleitner, 33 Jahre und komme aus Grein. Seit 1. November darf ich in der Gemeinde St. Nikola beruflich tätig sein. Zuvor war ich als Mechaniker bei der Fa. Hadi Maschinenbau in Amstetten beschäftigt. Ich freue mich auf die abwechslungsreiche Arbeit und ein gutes Miteinander.

Manfred Brandstetter scheidet auf freiwilligen Wunsch mit 31.12.2020 aus dem Gemeindedienst aus. Er hat am 9. Juli 2012 seine Arbeit bei der Marktgemeinde St. Nikola begonnen. Hauptsächlich hat er als Wasserwart, Badewart und Schulwart gearbeitet bzw. war er für diese Bereiche verantwortlich.

Wir bedanken uns bei ihm für seine engagierte Arbeit sehr herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Notruf 142



TELEFON
SEELSORGE

Gehör finden. Zuwendung erfahren. Unterstützung erhalten. Es gibt so Tage ...

an denen

... mir der Alltag zu viel wird

... mich ein Konflikt oder Streit belastet

... ich mich unwohl fühle in meiner Haut oder meiner Beziehung ... etwas „Schlimmes“ passiert ist

... ich mich einsam, ängstlich, leer, traurig

oder wütend fühle

... da würde ich gerne mit jemandem REDEN!

TELEFONSEELSORGE – NOTRUF 142

VERTRAULICH KOSTENLOS RUND UM DIE UHR



Konfliktberatung bei Problemen in der Nachbarschaft

In Zeiten von Corona müssen wir alle zuhause bleiben!

Wohnen im Dialog bietet Ihnen eine Konflikt-Hotline an:

- Sie sind durch die ständige Nähe der Anderen genervt?
- Der Nachbar treibt sie langsam in den Wahnsinn?
- Sie brauchen Unterstützung, bevor Konflikte eskalieren?

Rufen Sie an: ☎ 0676 / 8734 7070

Montag	09:00 – 13:00
Dienstag	13:00 – 17:00
Mittwoch	09:00 – 13:00
Donnerstag	13:00 – 17:00

Wir nehmen Ihre Probleme ernst, hören Ihnen zu, vermitteln allparteilich und helfen Ihnen bei der Lösungssuche!

Stellungskundmachung 2021,

Bekanntgabe der vorläufigen Stellungsplanung 2021 für die Stellungspflichtigen des Geburtenjahrganges **2003 für St. Nikola/D.**

30. November 2021

Weitere Infos:

ADir Markus TAUBNER

ÖSTERREICHISCHES BUNDESHEER

Militärkommando OÖ/Ergänzungsabteilung

Amtsgebäude Garnisonstrasse

4020 Linz, Garnisonstraße 36

bundesheer.o@bmlv.gv.at, markus.taubner@bmlv.gv.at

Tel: +43 50201 - 42 - 41032 | Fax: - 10 - 17041

www.bundesheer.at

**Kombinierter Lehrgang zum/r TAGESMUTTER / VATER und Helfer/in -
DIE LIEBE ZU KINDERN ZUM BERUF MACHEN**

Die Familienbund Oberösterreich GmbH sucht Tagesmütter/-väter in Oberösterreich.

Wir bieten Kinderbetreuung, Veranstaltungen für Eltern & Kinder, Familienberatung sowie pädagogische Ausbildungen & Vorträge, dabei arbeiten wir gerne im Team, pflegen einen wertschätzenden Umgang und haben Freude dabei, Familien in ihrem Alltag, in der Freizeit genauso wie in schwierigen Zeiten zu begleiten.

Viele Eltern sind auf der Suche nach flexibler, familiärer und qualitativvoller Kinderbetreuung. Deshalb sind Tagesmütter und -väter sehr gefragt. Sie arbeiten nicht nur in ihrem eigenen Zuhause, sondern auch in Tagesstätten in Gemeinden und Unternehmen. Der **Familienbund Oberösterreich** bietet Menschen, die gerne mit Kindern arbeiten möchten, in Form einer qualifizierten Ausbildung, die Möglichkeit ihren Berufswunsch zu verwirklichen.

Für Personen, die bereits eine pädagogische Ausbildung abgeschlossen haben, gibt es eine Aufschulung zum/zur Tagesmutter/-vater und für Newcomer eine praxisnahe **Kombi Ausbildung zur Tagesmutter und HelferIn**. Als Absolvent/in unseres Lehrganges können Kinder professionell zuhause, in Gemeinden oder Unternehmen betreut werden. Wer Kinder im eigenen Haushalt betreut, sollte über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.

Die Ausbildung zur Tagesmutter/-vater besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Der Lehrgang vermittelt Wissen über folgende Themenbereiche: Pädagogik, Didaktik, Lernbetreuung, Entwicklungspsychologie, Rechtliches, Gesundheit, Zeit- und Haushaltsmanagement, Kommunikation, Familiensysteme, Umgang mit Missbrauchsfällen u.v.m.

Im Anschluss an den Lehrgang ist eine **Anstellung** als Tagesmutter/-vater zB bei der Familienbund Oberösterreich GmbH möglich.

Die nächsten Ausbildungen starten Februar 2021 in Linz und März 2021 in Wels. Im Rahmen des Bildungskontos des Landes OÖ können bis zu 30 % der Kurskosten gefördert werden.

Nähere Infos und Anmeldung unter akademie@ooe.familienbund.at oder auf www.ooe.familienbund.at unter dem Menüpunkt „Bildung“.

Familienbund Oberösterreich GmbH

Familienbundakademie

Hauptstr. 83-85, 4040 Linz

0732/603060-12 od. 30

familienbundakademie@ooe.familienbund.at

Es gibt auch bei uns in St. Nikola immer wieder Interesse an ausgebildeten Tagesmüttern/-vätern. Wer Interesse hat, möge direkt mit der Familienakademie in Kontakt treten.

Die nachstehenden geplanten Termine werden mit Vorbehalt veröffentlicht. Ob diese jedoch stattfinden können, hängt vom Verlauf der Corona - Pandemie ab.

Auszug aus dem Terminkalender

20.12.2020	08:30	4. Adventssonntag - Gottesdienst	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
24.12.2020	23:00	Christmette	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
25.12.2020	08:30	Weihnachtsgottesdienst	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
25.12.2020	10:00	Weihnachtsgottesdienst	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
26.12.2020	08:30	Weihnachtsgottesdienst	Kilianikirche Sarmingstein	Pfarre St. Nikola
31.12.2020	15:00	Dankgottesdienst zum Jahresabschluss	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
01.01.2021		Neujahr		
02.01.2021	06:00	Restabfallabfuhr		Marktgemeinde St. Nikola
06.01.2021		Dreikönig		
13.01.2021	17:00	Pensionistentreff	GH Ettliger Sarmingstein	Pensionistenverband
29.01.2021	06:00	Gelber Sack		Marktgemeinde St. Nikola
29.01.2021	06:00	Restabfallabfuhr		Marktgemeinde St. Nikola
02.02.2021	00:00	Ma. Lichtmess		
03.02.2021	17:00	Pensionistentreff	GH Ettliger Sarmingstein	Pensionistenverband
04.02.2021	06:00	Papierabfuhr		Marktgemeinde St. Nikola
17.02.2021		Aschermittwoch		
26.02.2021	06:00	Restabfallabfuhr		Marktgemeinde St. Nikola

freie Wohnungen

NEUE HEIMAT

Sarmingstein 16 A
82,78, m²
Infos am Gemeindeamt

Lawog, St. Nikola 38

53 m², 78 m²
Infos am Gemeindeamt
Wohnanlage
Sarmingstein 24
Taubinger, Tel. 0664/8444662

Geburtstage

Wir gratulieren:



09.12. Gertrud Prinz 80 Jahre
20.12. Anna Rosenthaler 85 Jahre
04.01. Erich Hofer 93 Jahre
06.01. Josef Fischer 75 Jahre

11.01. Bernd-Josef Bierbaum 80 Jahre
24.01. Zäzilia Lumesberger 85 Jahre
25.01. Rudolf Kern 70 Jahre

VOLKSBEGEHREN

„Tierschutzvolksbegehren“

„Für IMPF-Freiheit“

„Ethik für ALLE“

EINTRAGUNGSZEITRAUM

Montag, 18. Jänner 2021 (8 - 20 Uhr)

Dienstag, 19. Jänner 2021 (8 - 20 Uhr)

Mittwoch, 20. Jänner 2021 (8 - 16 Uhr)

Donnerstag, 21. Jänner 2021 (8 - 16 Uhr)

Freitag, 22. Jänner 2021 (8 - 16 Uhr)

Samstag, 23. Jänner 2021 (8 - 10 Uhr)

Montag, 25. Jänner 2021 (8 - 16 Uhr)

EINTRAGUNGSORT:

Marktgemeindeamt St. Nikola/D. - Bürgerservice

HINWEIS:

Wenn Sie eines der Volksbegehren bereits in der

Einleitungsphase offiziell unterstützt haben,

so wird bereits dieser Eintrag gezählt.

Gewerbebehördliche Betriebsanlageverfahren Projektsberatungen im Rahmen eines „Beratungssprechtages“

Bezirkshauptmannschaft Perg

Telefonische Terminvereinbarung: 07262/551 67401
oder 67402

Termine:

Montag, 11. Jänner 2021 Montag, 19. April 2021

Montag, 25. Jänner 2021 Montag, 3. Mai 2021

Montag, 8. Februar 2021 Montag, 17. Mai 2021

Montag, 22. Februar 2021 Montag, 31. Mai 2021

Montag 08. März 2021 Montag, 7. Juni 2021

Montag, 22. März 2021 Montag, 21. Juni 2021

Dienstag, 6. April 2021 Montag, 5. Juli 2021

Im Poly Grein steckt Hirn, Herz und Hand

Die Schülerinnen und Schüler in der Polytechnischen Schule in Grein kommen aus 12 verschiedenen Gemeinden! Viele unserer Jugendlichen bringen in höherem Ausmaß mit, was Arbeitgeber sich wünschen: Hausverstand, handwerkliches Geschick, Motivation und vor allem eine gute Kinderstube. Es gibt viele Betriebe, die gerne unsere Abgänger akquirieren.

Der Unterricht in den Fachbereichen nimmt etwa die halbe Unterrichtszeit ein.

In Grein werden folgende Fachbereiche angeboten: Handel/Büro, Gesundheit-Schönheit-Soziales, Tourismus, Metall, Elektro-Mechatronik und Bau-Holz.

Durch das Lernen in der Werkstätte bzw. in der Fachpraxis ist die Polytechnische Schule einem normalen Arbeitsalltag sehr nahe. Angeregt wird dadurch auch das rechte Gefühl für Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Verantwortlichkeit fürs eigene Tun.

Im Poly Grein sitzt man nicht ein Jahr ab, sondern man bereitet sich auf die Anforderungen des Lebens vor, begleitet und angeleitet von engagierten Lehrerinnen und Lehrern. Jugendliche spüren durch praktische Tätigkeiten sehr schnell den Sinn des Lernens.

Wer in Grein die Polytechnische Schule besucht, hat praktisch eine Jobgarantie. 90 Prozent der Abgänger haben am Ende des Schuljahres bereits eine Lehrstelle. Fünf Prozent wechseln in eine höhere Schule.

Neben dem geeigneten Beruf werden auch Talente und Berufungen gefunden, die nicht nur mit typischen Schulleistungen oder Schulnoten einhergehen.

Für Fragen steht euch die Schulleitung, Dir. Andreas Kastenhofer – Tel. 07268/7046, gerne zur Verfügung.

Auffinden toter Wasser- und Greifvögel - Meldepflicht

Derzeit werden in weiten Teilen Europas Fälle von Geflügelinfluenza (Geflügelpest) festgestellt. Diese Fälle stehen in Zusammenhang mit dem herbstlichen Vogelzug. Sowohl in der Wildvogelpopulation als auch im Haustierbestand kam es zu unterschiedlich großen Krankheitsausbrüchen. Auslöser dieses Seuchenzuges ist ein Aviäres Influenzavirus (H5N8).

Der derzeit festgestellte Viren-Stamm ist für den Menschen nicht gefährlich und wird auch nicht über Lebensmittel übertragen.

Im benachbarten Bayern ist an der Grenze zu Oberösterreich dieses Virus bei Wildvögeln nachgewiesen worden.

Um schnellstmöglich das Auftreten von hochpathogener Geflügelinfluenza zu entdecken, bitten wir sie, **tot aufgefundene Wasservögel und Greifvögel** bei der Bezirkshauptmannschaft Perg zu melden. Eine Bergung und Untersuchung der toten Tiere wird veranlasst.

Kontakt:

Bezirkshauptmannschaft Perg, 4320 Perg, Dirnbergerstraße 11,

Veterinärdienst: **Telefon (+43 7262) 551-67500.**

Außerhalb der Dienstzeiten ersuchen wir über die **Landeswarnzentrale, Telefonnummer 130** mit der Rufbereitschaft der Bezirkshauptmannschaft Perg Kontakt aufzunehmen.

Bürgerinformation:

Die Geflügelpest hat Europa wieder erreicht und tritt seit Ende Oktober in vielen Staaten auf, zuletzt bei Wildenten in Bayern. Diese Krankheit ist für Geflügel hoch ansteckend und kommt sowohl beim Hausgeflügel als auch bei zahlreichen wildlebenden Vogelarten vor. Durch infiziertes Wildgeflügel kann eine Übertragung in Hausgeflügelbestände stattfinden.

Nach derzeitigem Stand der Wissenschaft birgt diese Virusvariante keine Gefahr für die Gesundheit der Menschen.

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz hat daher ein Risikogebiet festgelegt, in welchem bestimmte Schutzmaßnahmen einzuhalten sind.

Pflichten der Tierhalterinnen und Tierhalter in Gebieten mit erhöhtem Geflügelpest – Risiko

Zu den Risikogebieten in unserem Bezirk zählen die Gemeinden Baumgartenberg, Grein, Langenstein, Luftenberg/., Mauthausen, Mitterkirchen/M., Naarn/M., St. Nikola/D., Saxen und Waldhausen/Strg

Die Tränkung darf nicht mit Oberflächenwasser erfolgen, zu dem Wildvögel Zugang haben.

Grundsätzlich ist Geflügel **im Stall** zu halten oder in geschlossenen Haltungsvorrichtungen, die zumindest oben abgedeckt sind, um einen Eintrag von Geflügelpest bestmöglich zu verhindern (z.B. Volieren mit Dach oder sog. „Wintergärten“ – zum Stall anschließende, durch Netz oder Gitter abgesicherte offene Fronten unter einem Dach).

Ausnahmen gelten - unter der Voraussetzung, dass eine getrennte Haltung von Enten und Gänsen zu anderem Geflügel erfolgt - für Ausläufe, wenn das sich darin befindende Geflügel durch Netze, Dächer oder horizontal angebrachte Gewebe vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt wird oder zumindest Fütterung und Tränkung im Stallinnenbereich erfolgen. Derartige Ausläufe sind gegen Oberflächengewässer, an denen sich wild lebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchssicher abzuzäunen.

Jeder Verdacht auf das Vorliegen einer Infektion mit dem Erreger der Geflügelpest ist bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen; im Risikogebiet sind außerdem der Abfall der Futter- und Wasseraufnahme (von mehr als 20%), der Abfall der Eierproduktion (um mehr als 5%) oder eine erhöhte Sterblichkeitsrate (höher als 3% in einer Woche) zu melden.

Öffnungszeiten zwischen

**28. Dezember 2020 und 6. Jänner 2021
am Gemeindeamt:**

**Von 28. Dezember bis 30. Dezember 2020,
sowie am 4. und 5. Jänner 2021**

ist das Gemeindeamt von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet!

**Ab Donnerstag, den 7. Jänner 2021, ist wieder
normaler Dienstbetrieb. Danke für Ihr Verständnis!**

Ich hoffe, Ihnen/dir mit den Informationen gedient zu haben. Für Wünsche und Anregungen bin ich telefonisch unter 07268/8009 oder 0664/2311850 zu erreichen, während der Amtsstunden unter Tel. Nr. 07268/8155-50.

Es trennen uns noch einige Tage vom Weihnachtsfest. Ich darf dir/Ihnen aber jetzt schon auch im Namen des gesamten Gemeinderates und der Gemeindebediensteten ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest verbunden mit einigen Tagen Entspannung in dieser weihnachtlichen Zeit sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2021 wünschen.



Mit freundlichen Grüßen
Ihr/dein

Nikolaus Prinz

(Bürgermeister NR Nikolaus Prinz)

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erbeten!

Parteienverkehr:

von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Machen Sie auch hin und wieder einen Blick auf die Gemeindeamtstafeln im Gemeindeamt und außerhalb des Gemeindeamtes!

St. Nikola, Mitte Dezember 2020

Herausgeber und Hersteller: Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. NR Nikolaus Prinz

Amtsleiter Ing. Hubert Radlmüller